



## Erlebbarer Baukultur

Seit dem Jahr 2005 übernimmt die Stiftung Ferien im Baudenkmal dem Verfall ausgesetzte und vom Abriss bedrohte Baudenkmäler, restauriert sie sanft und gibt ihnen als Ferienobjekte eine sichere Zukunft. In Graubünden wird das Angebot weiter ausgebaut. Innerhalb eines Jahres sind gleich zwei neue Objekte dazugekommen: Die Chesa Viglia im Dorfteil Sot Tuer in Bergün und das Haus im Boden in Klosters-Monbiel wurden sorgfältig saniert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Und ein weiteres Objekt im Kanton ist gegenwärtig in Arbeit. Aktuell läuft ein Fundraising für das Gut Bubretsch in der Fraktion Surrein von Sumvitg. (red) **REGION SEITE 5**

## Kein Plan für Gazastreifen

Die Frage, wer den Gazastreifen nach dem Krieg und der Hamas-Herrschaft regieren soll, sorgt für wachsende Spannungen in der israelischen Notfallregierung – und auch innerhalb der Likudpartei von Regierungschef Benjamin Netanjahu: Verteidigungsminister Yoav Gallant hält Netanjahus Weigerung, eine Zukunftsvision auszuarbeiten, für eine strategische Schwachstelle, die auch den Erfolg der Militäroperation gefährde. Doch Netanjahu will sich nicht auf Pläne festlegen, die seine radikalen Koalitionspartner gegen ihn aufbringen könnten. Dabei ist die Frage von enormer Bedeutung – für Israel, für die Palästinenser und den gesamten Nahen Osten. (red) **BERICHT UND KOMMENTAR SEITE 17**

## Die allerletzte kleine Chance

Der Ausstieg von Ron DeSantis aus dem Rennen um die Präsidentschaftsnominierung der US-Republikaner war am Sonntag eine gute Nachricht für Nikki Haley. Die schlechte Nachricht tags darauf war, dass Donald Trump in den letzten Umfragen von New Hampshire, wo am Dienstag gewählt wird, auf über die Hälfte der Stimmen kommt. Jetzt kann Haley nur noch ein Wunder helfen. Verliert die 52-Jährige in dem Neuenglandstaat die Primaries, bei denen auch Unabhängige wählen dürfen, wird sie als letzte Konkurrentin des Expräsidenten aus dem Rennen scheiden – und Amerika wird im November definitiv zwischen Joe Biden und Donald Trump wählen müssen. (red) **NACHRICHTEN SEITE 18**

## Gleich zwei strahlende «Bündner Persönlichkeiten»



**Trophäe für Hotelier-Paar:** Claudia und Andreas Züllig leiten seit 33 Jahren den «Schweizerhof» auf der Lenzerheide. Nun haben die beiden die Auszeichnung zur «Bündner Persönlichkeit des Jahres 2023» erhalten. **REGION SEITE 3**

## Die letzten Mohikaner

von Carsten Michels

In Romanischbünden geht es bekanntlich schnell mal um Existenzielles: Eine reiche Kultur will sichtbar bleiben, eine immer wieder totgesagte Sprache überleben. Aber – das zeigt die neue Serie «L'ultim Rumantsch» von Radiotelevision Svizra Rumantscha (RTR) – was sich in der Rumantschia tut, hat stets auch mit der Identität ganz Graubündens zu tun.

Angesiedelt ist die Handlung im Medienmilieu respektive in einem Bündner Verlagshaus, das mehrere Zeitungen herausgibt, darunter die «Bündner Zeit» in deutscher Sprache und das rätoromanische Blatt «La Posta». Als ihr Patron stirbt, muss sich

die Verlegerfamilie Durisch zusammenraufen. Das ist weitaus komplizierter als gedacht. Lässig pendelt die Serie zwischen bündnerdeutschen und rätoromanischen Dialogen und zeichnet – durchaus mit Mitteln der Übertreibung – ein überraschend realistisches Porträt der Bündner Verhältnisse.

die Verlegerfamilie Durisch zusammenraufen. Das ist weitaus komplizierter als gedacht.

Lässig pendelt die Serie zwischen bündnerdeutschen und rätoromanischen Dialogen und zeichnet – durchaus mit Mitteln filmischer Übertreibung – ein erstaunlich realistisches Porträt der hiesigen Verhältnisse. Was an der Churer Vorpremiere am Samstag vermutlich selbst Muttersprachler überrascht hat: Annina Hunziker und Marco Luca Castelli haben für die Fernsehserie extra Rätoromanisch pauken müssen, um in ihren antagonistischen Hauptrollen als letzte Mohikaner auch (nicht muttersprachlich) restlos zu überzeugen.

**KULTUR REGION SEITE 15**

## SPORT

**Meisterkandidat:** Der Schweizer Fussballer Granit Xhaka erlebt mit Bayer Leverkusen in der Bundesliga einen Höhenflug. **SEITE 24**



## KULTUR

**Heavy Metal nach alter Schule:** Die britische Band Saxon legt mit «Hell, Fire And Damnation» ihr 24. Album vor. **SEITE 16**

## NACHRICHTEN

**«Handy-Leuchten wie Fackeln»:** AfD-Hardliner Björn Höcke vergleicht Proteste gegen Rechts mit Nazi-Aufmärschen im Jahr 1933. **SEITE 18**

## Wetter heute

Nord- und Mittelbünden



**2°/7°**  
Seite 27

## Inhalt

Region	2	Kultur	16
TV-Programm	11	Nachrichten	17
Todesanzeigen	13	Sport	23
Forum	14	Sport Region	25
Kultur Region	15	Wetter / Börse	27

**Zentralredaktion** Sommeraustrasse 32, Postfach, 7007 Chur, Tel. 081 255 50 50, E-Mail: graubunden@suedostschweiz.ch  
**Kundenservice/Abo** Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch  
**Inserate** Somedia Promotion, Sommeraustrasse 32, 7007 Chur, Tel. 081 255 58 58, E-Mail: chur.promotion@somedia.ch



INSERAT

**RTR**

# L'ultim RUMANTSCH

**LA SERIA FICZIONALA**  
Da guardar sin rtr.ch e Play Suisse.  
Mit deutschen Untertiteln.

rtr.ch/lur

Eine Petition kann vieles verändern.  
Warum nicht auch in Ihrer Region?

**petitio**

Jetzt Veränderungen vorantreiben:  
suedostschweiz.ch/petitio